DAS DIGITALE JOURNAL FÜR DEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUER

GALABAU PRAXIS

NOV-2014

Mobil in die Zukunft mit mexXsoft

Geschwindigkeit, Mobilität und Flexibilität sind Kriterien, die speziell im Galabau einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Man muss möglichst schnell auf neue und unerwartete Ereignisse wie z. B. „Notrufe" von Kunden oder Terminverschiebungen reagieren können.

... mehr ab Seite 4

Bestens vorbereitet auf den Winterdienst

... ab Seite 10

EINFACH
GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de

RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

4 Mobil in die Zukunft mit **mexXsoft**: Die iPhone-App mexXgo

9 **eBroschüre GEFA**: GEFAinform - Nachrichten für die Grüne Branche

10 Bestens vorbereitet auf den Winterdienst: Geräteträger und Maschinen von **Hako**

16 **AS-Motor:** Weltneuheit – Der erste Aufsitzmäher mit Fernsteuerung

18 Auf der sicheren Seite: Anhängerhäcksler Arborist 19-28 von **GreenMech**

20 Neuartige Rinnenabdeckung von **Hauraton:** Schlitzabdeckung mit doppeltem Einlaufquerschnitt

22 **Hatz:** Bodenuntersuchungsgeräte von Geotool werden zum Geräteträger

25 Weit mehr als nur ein grüner Daumen: **Junggärtner-Jahresprogramm 2015**

26 **Arbus** Baumpflege-Seminare 2015

29 **Holder:** Der Holder PowerDrive sorgt für mehr Zug- und Schubkraft, spart Kraftstoff und verringert den Geräuschpegel

20 **Neuartige Rinnenabdeckung von Hauraton**

30 Privatgarten professionell bewässern: **Toro** Steuergerät Evolution für die Garten-Beregnung

33 **Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB):** Start der Reihe Jahrbuch Bauwerksbegrünung

35 **Zinco:** Neue Dächer für Kindertagesstätten und Schulen

40 IMPRESSUM

100 TORO EIN JAHRHUNDERT DER INNOVATIONEN 1914 THE TORO MOTOR CO. TORO 2014

Mobil in die Zukunft mit mexXsoft

Die iPhone-App mexXgo

Geschwindigkeit, Mobilität und Flexibilität sind Kriterien, die speziell im Galabau einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Man muss möglichst schnell auf neue und unerwartete Ereignisse wie z. B. „Notrufe" von Kunden oder Terminverschiebungen reagieren können. Nur durch professionelle Planung und Organisation lässt sich ein optimaler Einsatz von Mitarbeitern und Geräten erreichen. Nicht umsonst lautet eine der wichtigsten Regeln: „Zeit ist Geld".

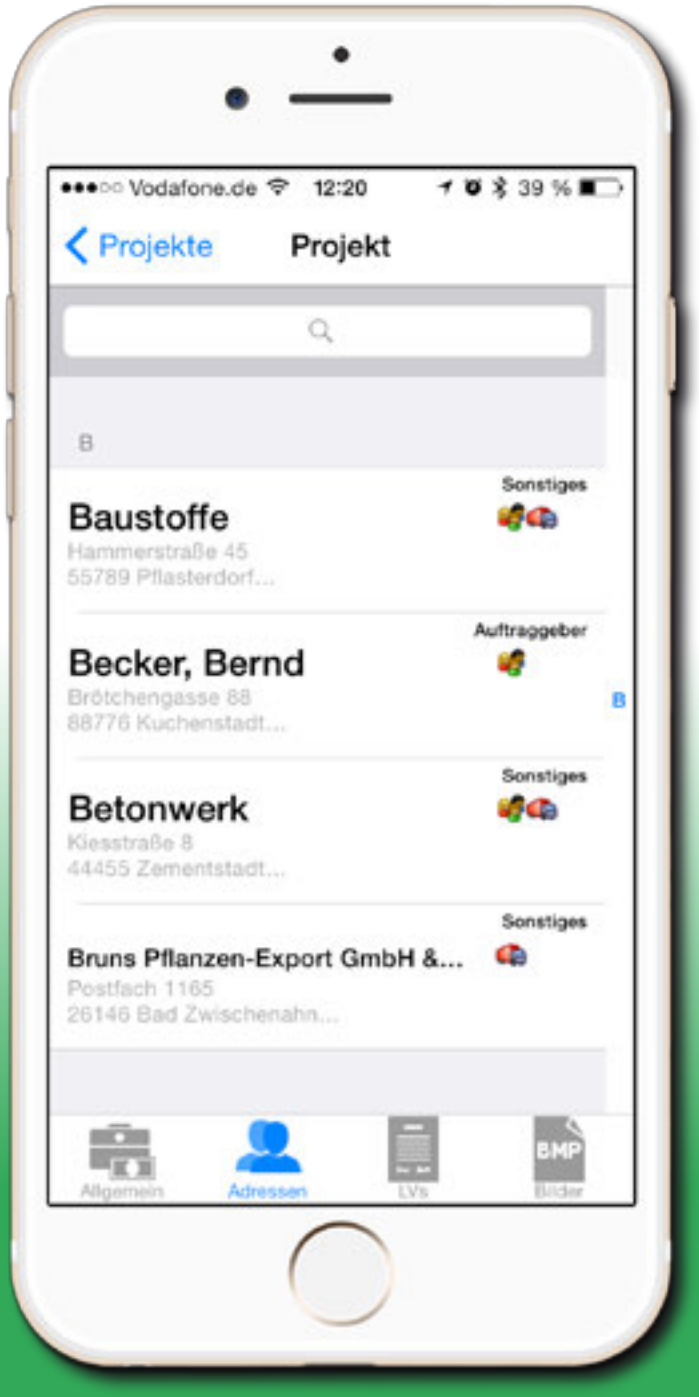
Besonders im Geschäftsalltag eröffnet die zunehmende Digitalisierung neue und faszinierende Möglichkeiten: Smartphones und Tablets sind mittlerweile aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Moderne Geräte übertreffen in ihrer Leistungsfähigkeit mittlerweile die älteren PCs um Längen!
Wieso also nicht „das Büro" mit auf die Baustelle nehmen? Welche Zeitersparnis wäre erreichbar, wenn man bei der Kontrolle auf der Baustelle sämtliche Projektdaten direkt auf Abruf zur Verfügung hätte? Wäre es nicht von Vorteil, genau zu wissen, wo sich welcher Mitarbeiter gerade aufhält, um ihn z. B. direkt zu einem Neukunden zu schicken, der sich in seiner Nähe befindet?

DIE ALL-IN-ONE-BRANCHENSOFTWARE MEXXSOFT X1 UND DIE IPHONE-APP MEXXGO – DIE OPTIMALE KOMBINATION

mexXsoft hat die Zeichen der Zeit erkannt: Die neue iPhone-App mexXgo bildet eine neue und hocheffektive Schnittstelle zu unserer bewährten All-in-One-Branchensoftware mexXsoft X1.
Mit dieser App haben Sie Ihr Büro auf Ihrem Handy immer griffbereit.

Die LV-Darstellung in mexXgo

Die Projektstatusanzeige



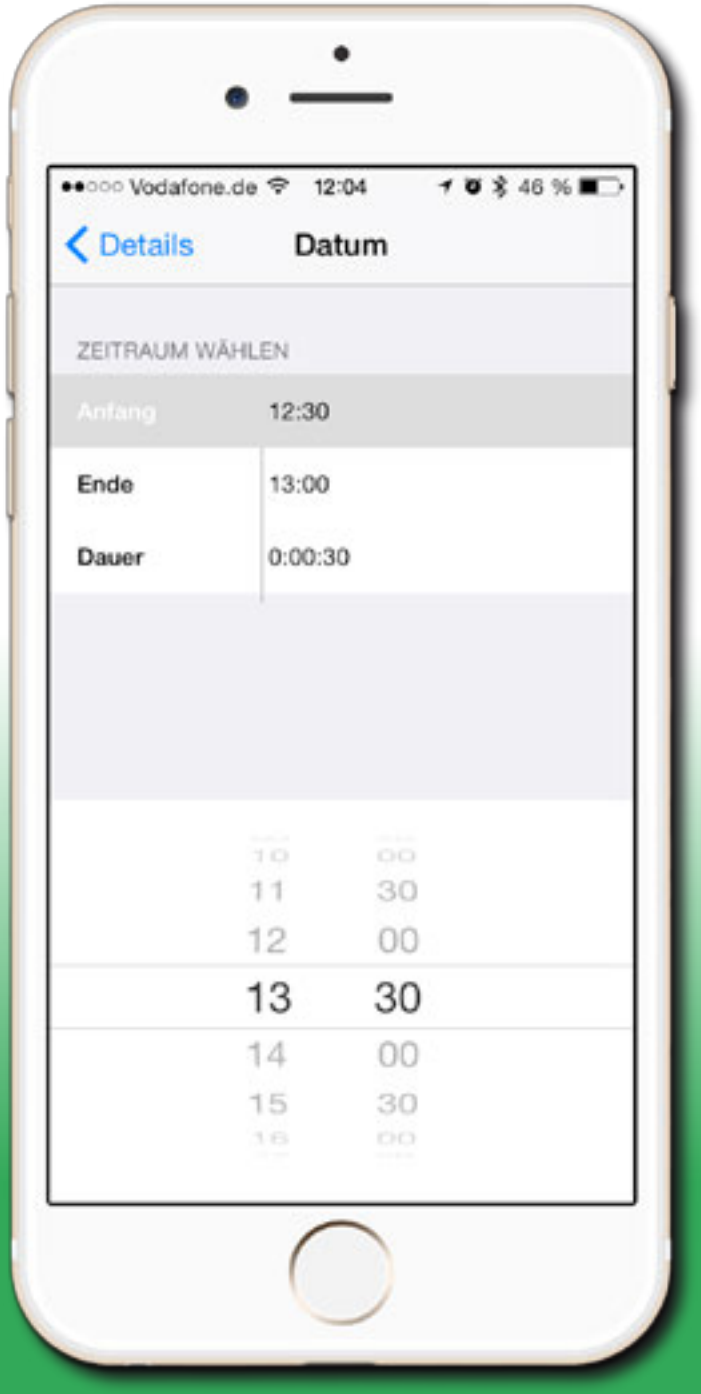
Die Projektadressen mit Suchfunktion

DIE FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Die Datenzugriffe sind zentral steuerbar und mit Passwörtern geschützt
- Individuell einstellbare Rechtevergabe zur Steuerung der Zugriffsrechte

mexXgo ermöglicht den Abruf und die Synchronisation aller projektbezogener Daten wie

- Projektdaten
- Leistungsverzeichnisse
- Aufmaße und Massenlisten
- Projektadressen bzw. optional des kompletten Adressverzeichnisses
- Die Adressdaten ermöglichen eine direkte Kontaktaufnahme per Anruf, SMS oder Email
- Mobile Zeiterfassung von einzelnen Mitarbeitern und Kolonnen
- GPS-genaue Standort-Ermittlung, Protokollierung von Zeiten und Fahrstrecken
- Chat-Funktion zwischen Zentrale und App-Nutzer
- u.v.m.



Die mobile Zeiterfassung

DIE DATENÜBERMITTLUNG

Über die mexXgo-Zentrale auf dem Firmen-PC wird festgelegt, welcher Mitarbeiter mit seinem iPhone Zugriff auf welche Projekte erhält. Sollte dieser weitere Daten benötigen, so können diese jederzeit freigegeben werden.
Sämtliche Zugänge sind passwortgeschützt. Die Datenübermittlung erfolgt unmittelbar vom Firmen-PC auf die Smartphones und zurück. Die Zwischenspeicherung sensibler Firmendaten auf unbekannten Cloud-Servern unterbleibt! Hierdurch wird eine maximale Datensicherheit gewährleistet.

ARBEITEN MIT MEXXGO

Die Bedienung ist denkbar einfach: Laden Sie über die App alle gewünschten Projektdaten per Telefonnetz oder auch WLAN einfach auf Ihr iPhone. Die Daten werden im Telefonspeicher abgelegt und sind damit jederzeit abrufbar – auch im Offline-Betrieb bei fehlendem oder mangelhaftem Funknetz. Dies gewährleistet, dass mexXgo permanent einsetzbar ist. Durch die Verwendung iPhone-spezifischer Komponenten ist die Bedienung selbsterklärend. Sämtliche Daten liegen hierarchisch gegliedert in übersichtlicher Tabellenform vor. Nützliche Suchfunktionen erleichtern die Bedienung zusätzlich.

Jedem Projekt können Sie sowohl über die Foto-Funktion wie auch über die Galerie Fotos zuordnen. Eine äußerst nützliche Funktion, um z. B. den Baufortschritt zu dokumentieren oder einen Mängelbericht zu erstellen. Diese werden bei der Synchronisation automatisch dem mexXsoft-Dokumentenmanagement (Digitale Bauakte) des entsprechenden Projektes zugefügt.

Sämtliche Projektdaten, wie Status, die untergeordneten Leistungsverzeichnisse, Adressen, Ansprechpartner u.v.m. stehen auf Knopfdruck zur Verfügung. Kontaktieren Sie den gewünschten Ansprechpartner direkt aus der App heraus.

Die Arbeitszeiterfassung erfolgt entweder über die Stoppuhr-Funktion oder alternativ durch Eingabe von Start- und Endzeit. Hierbei ist sowohl die Erfassung einzelner Mitarbeiter wie auch die ganzer Kolonnen möglich. Die so erfassten Arbeitszeiten werden direkt auf die entsprechenden Arbeitszeitkonten in mexXsoft X1 des Büro-PCs übertragen.

Über die neue GPS-Funktion ist es von der mexXgo-Zentrale aus jederzeit möglich, den aktuellen Standort aller vernetzter Mitarbeiter zu ermitteln. Diese Funktion ermöglicht es z. B. den Mitarbeiter, der sich am nächsten befindet, über einen Anruf oder die integ-

rierte Chatfunktion zu einem Neukunden zu schicken. All diese Funktionen von mexXgo ersparen Tipparbeit im Büro, Zeit, Nerven und letztendlich bares Geld. Freuen sie sich auf weitere nützliche Funktionen. Nicht nur bei mexXgo sondern auch beim Kernprodukt mexXsoft X1 schreiten die Verbesserungen und Weiterentwicklungen stetig voran. So ist X1 als eines der ersten Branchenprogramme auf dem Markt vollständig touchscreenfähig. Es wurde mit den neu erstellten Modulen Raumbuch, Kassenbuch, dem Projektmanagement sowie dem verbesserten Dokumentenmanagement (Digitale Bauakte) in der Tat eine All-in-One-Branchensoftware entwickelt, die allen aktuellen und auch zukünftigen Anforderungen eines modernen, leistungsfähigen Büros gerecht wird.

Sie können mexXsoft und mexXgo live erleben: Besuchen Sie uns auf der Bau in München und/oder der IPM 2015 in Essen (am) ■

BAU 2015
19. – 24. Januar · München

IPM
ESSEN · GERMANY
2015
27 – 30 Januar

BAU 2015: HALLE C3, STAND 603
IPM 2015: HALLE 10, STAND E13

WEITERE INFORMATIONEN:
www.mexXsoft.com

GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

GEFAinform – Nachrichten für die Grüne Branche

Die 10. Ausgabe der „GEFAinform – Nachrichten für die Grüne Branche“ ist da. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen auf insgesamt acht Seiten das neueste aus dem Hause GEFA Produkte Fabritz vor.

Unter anderem werden folgende Themen in dieser Ausgabe thematisiert:

- Kronensicherung im Klettergarten
- alles zur 10. Baumpraxis 2014 – Nachbericht
- Baumpflanzungen auf Krefelds größter Baustelle
- Fachseminar zur Baumpflanzung in Günzburg
- Zusammenarbeit mit Spezialfirma für Baumschutz

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der GEFAinform und würden uns über einen Besuch auf unserer neuen Homepage freuen.

Hier klicken!

Klicken Sie einfach auf die eBroschüre, um das interaktive PDF online zu öffnen!

Ein Service von
GEFA Produkte Fabritz GmbH
Elbestraße 12
47800 Krefeld
Tel.: 02151 / 494749
Fax: 02151 / 494750
info@gefa-fabritz.de
www.gefa-fabritz.de

Der Citymaster 600 ist als ultrakompakter, knickgelenkter Geräteträger ein idealer Winterarbeiter.

Bestens vorbereitet auf den Winterdienst

Geräteträger und Maschinen von Hako

Auch, wenn der Winter 2013/2014 Kommunen und kommunale Dienstleister nicht ganz so sehr ins Schwitzen gebracht hat, wie in den Vorjahren – der kommende Winter kann wieder ganz anders ausfallen! Eine rechtzeitige und umfassende Vorbereitung ist daher angeraten. Winterdienst ist bei allgemeiner Straßenglätte und Schneefall Pflicht.

Winterdienst ist bei allgemeiner Straßenglätte und Schneefall Pflicht. Hako bietet neben den passenden Maschinen und Fahrzeugen für das Räumen und Streuen auch entsprechende Services, wie die Saisonmiete und Angebote zur Finanzierung der benötigten Technik. So ist man mit seinem wirtschaftlich arbeitenden Maschinenpark bestens auf den nächsten Wintereinbruch vorbereitet und bleibt dabei auch finanziell liquide.

MULTIFUNKTIONALE GERÄTETRÄGER

Der Citymaster 600 ist ein ultrakompakter, knickgelenkter und multifunktionaler Geräteträger mit vier Schnittstellen für Anbaugeräte. Diese lassen sich bei Bedarf auch mehrmals täglich ganz einfach und ohne Werkzeug wechseln. Schneeräumschild, Frontkehrmaschine oder auch Schneefräse sind dadurch ebenso schnell angebaut wie zum Beispiel ein Kombinationsstreuer. Der Citymaster 600 bietet einen komfortablen Fahrer-Arbeitsplatz mit großzügiger Kopffreiheit. Dank Warmwasserheizung, optionaler Klimaanlage und Fußraumheizung lässt es sich im Sommer wie im Winter in dieser Maschine lange konzentriert arbeiten.

Der Citymaster 1250C ist die bewährte Profi-Maschine für den kommunalen Dauereinsatz. Als Geräteträger lässt er sich im Winterdienst mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten flexibel an jahreszeitliche und lokale Anforderungen anpassen: Kehrmaschinen oder Schneeschilder zum Schneekehren bzw. -räumen, Schneefräsen, An- und Aufbaustreuer zum Abstumpfen oder Salzlaugen-Sprühanlagen zum Ausbringen von Sole. Die Wendigkeit, die einfache Handhabung und das umfangreiche Zubehör machen ihn für den vollen Einsatz planbar. Dank Knicklenkung leistet er dies auch sehr eng rund um Parkbänke und anderes städtisches Mobiliar.

Der neue Citymaster 1600 überzeugt als multifunktionaler Geräteträger und Profi-Kehrmaschine in Einem. Er schließt die Lücke in der 3,5 Tonnen-Klasse, die sich bislang zwischen dem Citymaster 1250 und Citymaster 2000/Multicar TREMO zeigte. Für

Der Citymaster 1250C ist ein Allroundfahrzeug für den durchgängigen Wintereinsatz.

Citymaster 1600 – der neue Verbündete gegen Eis und Schnee.

den Einsatz gegen Eis und Schnee ist auch dieser Citymaster bestens gerüstet: eine große Anzahl von angepassten Schneepflügen, Universal-Vorbau- oder reinen Winterkehrmaschinen für unterschiedlichste Schneemengen steht für die Schneebeseitigung bereit. Walzenstreuer für den Gehwegeinsatz, Kombinationsstreuer für z.B. den Einsatz auf Parkplätzen oder Silostreuer ergänzen das Anbaugeräteprogramm um Lösungen für die Glatteisbeseitigung. Auch eine Sole-Sprühanlage steht zur Verfügung.

Für saubere Wege auch im Winter: Citymaster 2000.

KOMPAKTKEHRMASCHINE FÜR FLEXIBLEN GANZJAHRESEINSATZ

Eine „Nummer größer" präsentiert sich der Citymaster 2000. Diese professionelle Kompaktkehrmaschine bietet ein breites Einsatzspektrum.
Durch ihre durchdachte Konstruktion lässt sie sich einfach und schnell mit An- und Aufbaugeräten für den Winterdienst ausrüsten. Für den „kleinen Winterdienst" sind Anbaustreuer, im „großen Winterdienst" professionelle Aufbau-Silostreuer mit bis zu 800 Litern Kapazität für das flächendeckende Streuen von Straßen sowie Geh- und Radwegen verfügbar. In Verbindung mit Frontkehrmaschine und Räumschildern gelingt so die effektive Schnee und Eisbekämpfung – mit der Option „schneller Winterdienst" mit bis zu 45 km/h!

Kompakt und kraftvoll: der Multicar TREMO kehrt den Schnee zuverlässig aus dem Weg.

DIE MULTITALENTE FÜR ALLE FÄLLE

Wer maximale Einsatzflexibilität sucht, findet diese bei den Multicar-Geräteträgern und -Transportern. An drei Anbauräumen lassen sich über hundert am Markt erhältliche An- und Aufbaugeräte einfach anbringen. Allein schon für den professionellen Winterdienst wird hier eine breite Auswahl geboten: von manuellen, halbautomatischen oder voll wegeabhängigen Aufsatzstreuern und Heckanbaustreuern für Salz oder Trockenstoff, bis hin zu Solesprühern. Außerdem Seitenschneepflüge, Keil-Vario-Pflüge, Frontkehrmaschinen und Fräs(„schleudern – um die wichtigsten zu nennen. Die einzelnen Geräte werden durch die leistungsstarken Hydraulikvarianten der Geräteträger angetrieben und lassen sich innerhalb kurzer Zeit in Einmannbedienung wechseln.

Der Multicar M27 ist auch großen Schneemengen gewachsen.

Der Multicar M31 ist dank zertifiziertem Sicherheitskonzept und Komfortkabine ein Top-Fahrzeug für den Winterdienst.

Die kompakten Fahrzeuge werden in vier Baureihen angeboten: Multicar M31 – der Innovative mit dem besonderen Fahrkomfort- und DEKRA-zertifiziertem Sicherheitskonzept. Multicar FUMO mit Doppelkabine. Multicar M 27 – robust und mit einem optimalen Preis-/ Leistungsverhältnis. Und Multicar TREMO – der Schmalspurgeräteträger mit dem weiten Einsatzfeld.

HANDGEFÜHRTE ALTERNATIVEN FÜR DEN WINTERDIENST

Was die Großen können, meistert der handgeführte Geräteträger Variette im Kleinen. Wenn der erste Schnee den Weg zur Eingangstür in seinen weißen Bann schlägt, schiebt man mit ihrem bis zu hundert Zentimeter breiten Schneeschild den Schnee mühelos zur Seite. Und wenn es nur mäßig schneit, dann lässt sich einfach auch eine Kehrmaschine anbringen.

Mit der handgeführten Variette sind kleine Flächen schnell und einfach von Schnee befreit.

Der Multicar FUMO mit Doppelkabine und Solesprüher sorgt für eisfreie Straßen und Wege.

DIE RICHTIGE FAHRZEUG- UND MASCHINENWAHL

Die Wahl der richtigen Technik ist abhängig von der Aufgabe, die es im Winterdienst und darüber hinaus auch rund ums Jahr zu bewältigen gilt. Alle Hako-Maschinen und Fahrzeuge im Produktsegment Kommunaltechnik sind für den Ganzjahreseinsatz konzipiert. Auch aufgrund ihrer hohen Qualität glänzen sie durch niedrige Lebensdauer- und Wartungskosten. Außerdem findet sich im Fall der Fälle durch das dichte Servicenetz mit mobilem Service schnell die passende Lösung. So kann man sich auf die lückenlose Einsatzfähigkeit seines Equipments verlassen, und seinen Pflichten nachkommen.

DIE JUST-IN-TIME-LÖSUNG

Was tun, wenn der Maschinenpark nicht erweitert werden kann oder soll, weil entweder die Finanzmittel ausgeschöpft sind oder die Auftragslage eine Neuinvestition (noch) nicht rechtfertigt? Die Hako Finance GmbH bietet dafür zum einen die klassischen Leasingvarianten, von der Miete über Mietkauf bis zur Vollamortisation. Eine weitere, sehr interessante, Möglichkeit im Winterdienst ist die Saison-Miete. Zwischen dem 1. November und 31. März können die benötigten Maschinen und Fahrzeuge für einen Monat oder mehr gemietet werden. Das erlaubt rechtzeitiges Planen ohne Kapitalbindung. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ► Citymaster 600
- ► Video: Citymaster 600
- ► Citymaster 1250C
- ► Citymaster 1600
- ► Citymaster 2000
- ► Multicar TREMO
- ► Multicar M27
- ► Multicar M31
- ► Multicar FUMO
- ► Variette

Weltneuheit

Der erste Aufsitzmäher mit Fernsteuerung

Seit über 50 Jahren arbeitet AS-Motor kontinuierlich an neuen Technologien und der konsequenten Weiterentwicklung seiner Mäher. Wir sind stolz, einen neuen Prototypen zu präsentieren, den Sherpa RC (Remote-Control = fernbedient), einen Aufsitzmäher mit Fernsteuerung.

HOHES GRAS, STEILER HANG!

Das Mähen in steilem und schwierigem Gelände war schon immer eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Die AS-Motor Aufsitz-Allmäher AS 940 Sherpa und AS 940 Sherpa XL wurden speziell für diesen anspruchsvollen Einsatz entwickelt. Ausgestattet mit 22 PS, Vierradantrieb, Differentialsperre und Kreuzmesser mäht der Sherpa problemlos dichtes, hohes Gras und Gestrüpp in Gelände, wo andere Mäher längst kapitulieren müssen. Zudem verfügt er über ein surfendes Mähdeck zum Ausgleich von Geländeunebenheiten.

Mit den Aufsitz-Allmähern lassen sich Hanglagen bequem und ökonomisch mähen. In vielen Geländen gibt es jedoch immer wieder Bereiche, in denen das Mähen für den Fahrzeugführer sehr unangenehm ist: steiles Gelände, loser Untergrund, das Mähen unter Bäumen und Büschen, entlang von Hecken, Brennnesseln und Wespennester. Manchmal erzeugen Geländeunebenheiten störende Vibrationen. Aus diesem Grund hat AS-Motor den erfolgreichen Sherpa Aufsitzmäher um eine wichtige Funktion erweitert, das Mähen per Fernsteuerung. So kann immer dem Gelände angepasst ideal gemäht werden, zum Beispiel:

- auf großen Flächen und zwischen Hindernisse im Aufsitzbetrieb
- in Steillagen oder unter tiefhängenden Ästen via Fernsteuerung.

Die bis zu 300 m reichende Profi-Fernbedienung ermöglicht effizientes Mähen unabhängig vom Gerät, in sicherer Entfernung und ohne unmittelbare Lärm- und Abgasbelastung. Mit dem neuen ferngesteuerten Sherpa RC wird der Einsatzbereich jetzt nochmals erweitert, flexibler und vor allem sicherer.

Falls Sie zu unseren Neuentwicklungen beitragen möchten, hier haben Sie die Möglichkeit! Wir suchen Erprobungspartner mit Erfahrung und entsprechenden Anforderungen, die unsere Neuentwicklungen in der Praxis erproben wollen.

Interessenten können sich unter der nachfolgenden E-Mail-Adresse bewerben:
erprobungspartner@as-motor.de

WEITERE INFORMATIONEN:
► AS-Motor Aufsitzmäher

Auf der sicheren Seite

Anhängerhäcksler Arborist 19-28 von GreenMech

Unerlässlich sind die robusten Anhängerhäcksler von GreenMech für Arbeiten in Kommunen oder im Garten- und Landschaftsbau. Auf viel befahrenen Straßen und Wegen kann es jedoch schon mal kritisch werden, wenn für Häcksler und Co. nur wenig Platz am Straßenrand zur Verfügung steht. Der Arborist 19-28 punktet mit einem drehbaren Einzugstisch, der ihn sicherer und flexibler machen soll.

Leistungsfähig und robust: Der Arborist 19-28 von GreenMech eignet sich vor allem für Kommunen und im Garten- und Landschaftsbau.

Bei der Pflege von Straßenbegleitgrün und Stadtbäumen lässt es sich häufig nicht vermeiden: Der Häcksler muss am Straßenrand abgestellt werden, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Gerade innerorts kann es hier eng werden und Bediener müssen Vorsicht walten lassen, um sich und andere dabei nicht zu gefährden.

Der Arborist 19-28 umgeht dieses Problem ganz einfach: Ein 270 Grad- Drehkranz ermöglicht das Schwenken des Chassis – zum Beispiel, um das Gerät vom sicheren Straßenrand aus zu „füttern". Der Einzugstisch wird ganz einfach mit der Zufuhröffnung zum Bediener gedreht, sodass dieser bequem auf dem Gehweg oder dem Straßenbegleitgrün stehen kann. So hat er den Häcksler immer zwischen sich und dem Verkehr und ist damit außerhalb der unmittelbaren Gefahrenzone.

Ebenso wie der Einzugstisch ist auch der Auswurftrichter um 280 Grad drehbar. So können die Hackschnitzel auf Wunsch zielgenau auf die Ladefläche des Zugfahrzeugs oder in einen Auffangbehälter befördert werden.

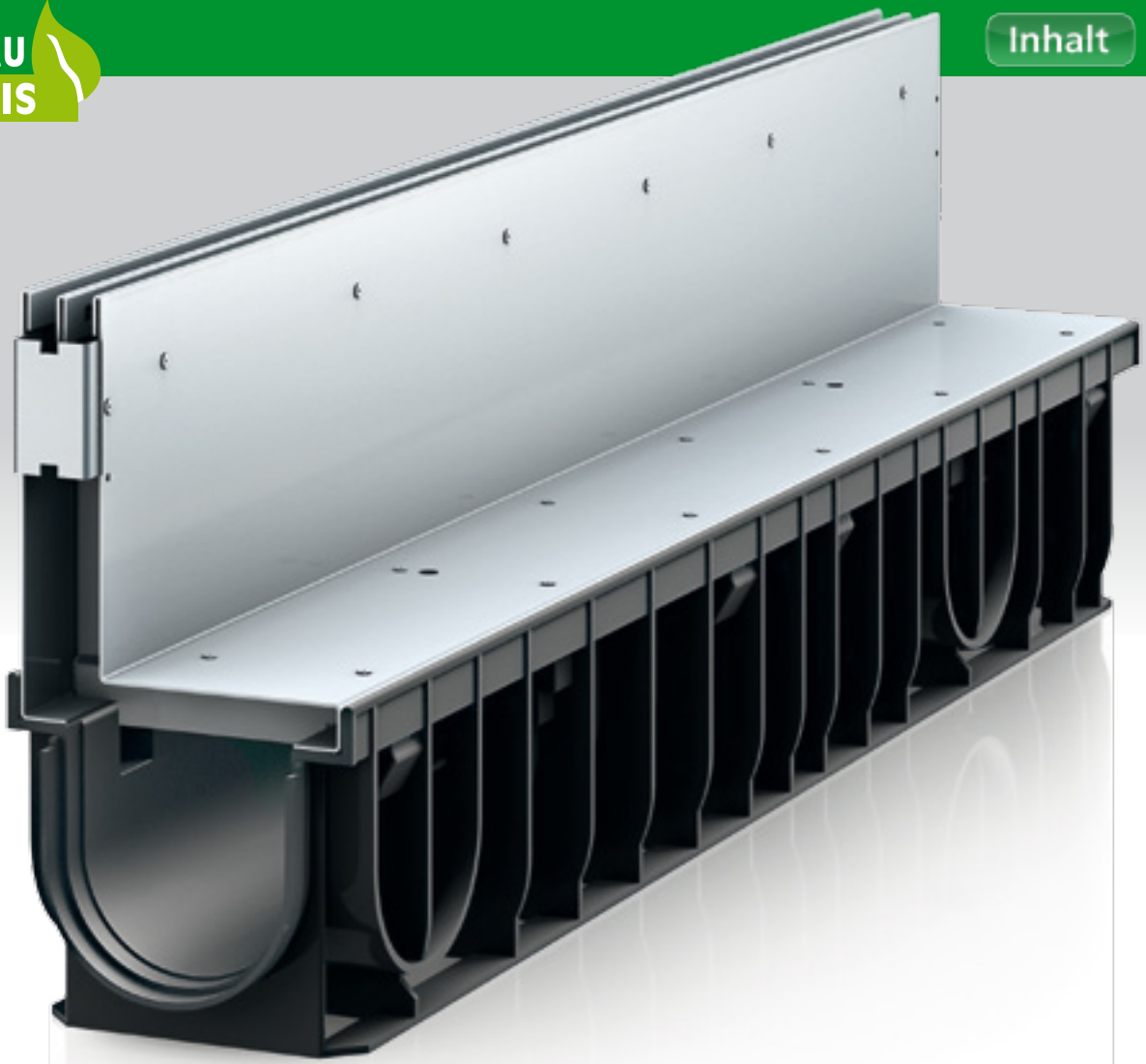
Der 120 x 84 Zentimeter große Zufuhrtrichter und eine 19 x 28 Zentimeter große Walzenöffnung machen den Arborist 19-28 zu einem echten Vielfraß: Auch stark astiges Material mit einem Durchmesser von bis zu 19 Zentimetern verschlingt der Anhängerhäcksler des englischen Herstellers GreenMech locker.
Mit seinem 50 PS-Dieselmotor bringt der Arborist dabei eine enorme Leistung mit und gilt unter den Anhängerhäckslern zurecht als eine Klasse für sich. Das serienmäßige „No Stress" Power Control System macht die Arbeit mit dem Arborist 19-28 zu einem echten produktiven Vergnügen.

Für mehr Sicherheit sorgt auch der über dem Zufuhrtrichter angebrachte Sicherheitsbügel: Er stoppt bei Berührung automatisch den Einzug, kann jedoch auch genutzt werden, um manuell auf Einzug oder Rückzug umzustellen, falls die Einzugswalzen manuell gestoppt werden sollen. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:
► GreenMech - Arborist 19-28

Neuartige Rinnenabdeckung von Hauraton

Schlitzabdeckung mit doppeltem Einlaufquerschnitt



Hauraton hat eine neue Variante von Schlitzabdeckungen für hochwertige Landschaftsgestaltung auf den Markt gebracht. Die Neuheit hier: An der Oberfläche ist ein Doppelschlitz sichtbar und hydraulisch wirksam. Die Einlauföffnung ist etwa doppelt so breit wie sonst bei Schlitzabdeckungen üblich. Ein entnehmbarer Längsschlitzeinsatz in der Mitte der Einlauföffnung macht den breiten Schlitz optisch zu einer Doppelschlitzrinne und gewährleistet alle Vorteile einer herkömmlichen Schlitzabdeckung.

Gleichzeitig ermöglicht der Längsschlitzeinsatz eine leichtere Reinigung der Schlitzöffnung. Denn Laub oder kleine Steinchen, die im Schlitz hängenbleiben, sind bei der Reinigung der Rinnen meist nur mühsam zu entfernen. Mit dem herausnehmbaren Schlitzeinsatz ist das nun erheblich leichter. Schlitzrinnen sind immer dort gefragt, wo die Oberflächenentwässerung besonders ästhetisch und unauffällig in die Architektur integriert werden soll. Diese Rinnensysteme bestechen mit klarer Eleganz und Wertigkeit. Die Rinnenunterteile werden unter dem überdeckenden Oberflächenbelag eingebaut und verschwinden dadurch aus dem Blick des Betrachters. An der Oberfläche bleibt nur der sichtbare Schlitz der Abdeckung, der als schmale Linie äußerst zurückhaltend wirkt.

Die neue Schlitzabdeckung vereint nun die Eleganz dieser Abdeckungsart mit dem Vorteil einer hohen hydraulischen Leistung. Gleichzeitig verhindert die Breite der Einlauföffnung in Verbindung mit dem mittig sitzenden Längsschlitzeinsatz ein Überfließen des Wassers bei intensiven Regenereignissen. Der große Einlaufquerschnitt sorgt dafür, dass Niederschlagswasser schnell und zuverlässig abgeleitet wird. Die Abdeckungen sind bis zur Klasse C 250 belastbar. Sie werden mit den RECYFIX PRO® Kunststoff-Rinnen kombiniert und sind als asymmetrische Schlitzabdeckungen erhältlich. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► Linienentwässerung RECYFIX®PRO

► Vorteile der RECYFIX®PRO Rinne (PDF)

Ausgerüstet mit Hatz SilentPACK Motoren sind die Geotool Geräte in der Lage in jedem Gelände Bodenuntersuchungen durchzuführen.

Der Sache auf den Grund gehen

Bodenuntersuchungsgeräte von Geotool werden zum Geräteträger

- angetrieben von Hatz SilentPACK Motoren
- sofort und einfach einbaubar

Das Gelände, auf dem früher eine Tankstelle stand, soll wieder bebaut werden. Und natürlich möchte der Bauherr vorher wissen, was er im Untergrund finden wird – auch unter der großen Bodenplatte, auf der die Gebäude standen. Bei solch einer Untersuchung kommen die Bodenuntersuchungsgeräte von Geotool zum Einsatz.

Geotool wurde vor über 20 Jahren gegründet. Die Firma entwickelt, konstruiert, fertigt und vertreibt Bodenuntersuchungsgeräte von klein, sprich handgeführt, bis groß, auf einem selbstfahrenden Gummikettenfahrwerk montiert. Die Bodenuntersuchungsgeräte der GTR780-Reihe sind sogenannte multifunktionale Trägergeräte für Rammsondierungen (DIN/SPT/AFNOR), Bodenprobenahme mit Rammkernrohren und Drehbohrungen mit Schnecken. Bei diesen großen Geotool Geräten kommen die Hatz SilentPACK Motoren von ein bis vier Zylindern Größe, sprich von 445 cm³ bis 3.432 cm³, zum Einsatz. Joachim Müller-Weichbrodt, einer der Geschäftsführer von Geotool, ist von den guten Erfahrungen, die man mit den Hatz Motoren gemacht hat, wirklich angetan: „Die Hatz sind sofort, wenn sie bei uns eintreffen, einbaufertig. Sie sind schallgedämmt und schwingungsarm. Und was für uns noch besonders wichtig ist: Der Installationsaufwand, den wir beim Aufbau auf unsere Geräte zu leisten haben, ist außerordentlich gering. Das sind sehr große Vorteile für uns."

KRAFTVOLL UND LEISE ANGETRIEBEN VON HATZ

Damit realisiert Geotool ein Baukastensystem. Je nach Kundenanforderung können so die einzelnen Geräte zusammengefügt und komplett ausgestattet werden. Die leistungsfähige Trägereinheit kann Vorsatzgeräte für verschiedenste Bohrverfahren aufnehmen. Sie ist auf einem selbstfahrenden Gummikettenfahrwerk mit veränderbarer Spurweite aufgebaut. Das macht eine extreme Geländegängigkeit möglich. So können Böschungen bis 30° wirklich problemlos befahren werden. Vollhydraulische Ausführungen mit integrierter Ziehautomatik, klappbarem Mast, einer Mast-Nutzlänge bis 1,20 m, mit Ablagekästen für Gestänge, Aufnahmen für Zubehöre aller Art und eben Rammsondierungen mit Fallhöhen bis 75 cm und Gewichten bis 128 kg sind möglich. Rammkernbohrungen mit einem Hydraulikhammer sind ebenso wie Diamantkernbohrungen durchführbar. Auch Sonderanwendungen wie Im-Loch-Hämmern oder Kernbohrverfahren werden angeboten. Bohrlochspülungen können ebenfalls mit den Geotool Geräten geleistet werden. Das Herz der Maschine ist letztendlich ein Hatz Dieselmotor. Immer SilentPACK, weil damit ein eindeutig definiertes, kompaktes Einbaumaß geliefert wird. Zudem ist der Installationsaufwand klar vorgegeben und sehr gering. Das ist ein Vorteil, den Hatz liefert und Geotool zu schätzen weiß.

GERINGE EINBAUMASSE UND WENIG MONTAGEAUFWAND

Die langjährige Felderfahrung zeigt, dass die Hatz Motoren sehr robust sind, auch weil sie ohne elektronisches Motorenmanagement auskommen. Das ist von besonderer Bedeutung, wenn man in weit entfernten oder abgelegenen Regionen Bodenuntersuchungen durchführen muss. Denn falls einmal eine Reparatur notwendig sein sollte, kann sie durchaus mit mechanischen Hilfsmitteln und Teilen durchgeführt werden. Geotool arbeitet mittlerweile mit ungefähr 30 Mitarbeitern plus Partnern, die die Geräte weltweit vertreiben. Von Anfang an wurden Entwicklung und Konstruktion im Hause selbst betrieben. So hat man sich Stück für Stück weiterentwickelt und Märkte erobert. Was sich über die Zeit verändert hat ist, dass die Kunden mehr Leistung benötigen. Wenn es vor Jahrzehnten noch die handgeschobene Rammsonde war, die auch noch händisch bedient wurde, so ist es eben heute ein kettenbetriebenes Mehrzweckfahrzeug. Bei der individuellen Auslegung der Motoren wird Geotool, das seinen Hauptsitz in Berlin hat, von der Hatz Zweigniederlassung Ost in Wiedemar beraten. Die Zusammenarbeit klappt reibungslos. Besonders die technisch ausgezeichnete Beratung bei anstehenden Projekten und das zeitnahe Umsetzen der Aufträge gefallen Geotool – eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:
► **www.hatz-diesel.com**

Weit mehr als nur ein grüner Daumen

Junggärtner-Jahresprogramm 2015

„Weiterbilden. Weiterkommen." lautet der Leitspruch der Junggärtner, der im kommenden Jahr durch zahlreichen Veranstaltungen wieder deutlich unterstrichen wird.

2015 bietet die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. ein umfangreiches und vielfältiges Seminarangebot für Auszubildende und junge Gärtnerinnen und Gärtner aller Fachsparten an. Unter den Rubriken „Azubi fit", „Bild´ dir deine Zukunft" und „Pimp yourself" werden Seminare zur Prüfungsvorbereitung, gärtnerische Fachseminare und Seminare zum Selbstmanagement angeboten. Die praxisnahen Veranstaltungen sind speziell auf junge Menschen zugeschnitten und finden in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg statt. Das Jahresprogramm ist auf der Homepage der Junggärtner **www.junggaertner.de** verfügbar. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:
Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V.
Tel.: 06401/9101-79
E-Mail: info@junggaertner.de
www.junggaertner.de

Arbus Baumpflege-Seminare 2015

Grundkurs: Baumkontrolle I, Baumkontrolle II und Fachgerechte Baumpflege

Einführung in die Baumbeurteilung und Baumpflege. Bei diesem Grundkurs werden sowohl die Grundlagen zur Erstellung eines Baumkatasters als auch zur Beurteilung der Stand- und Bruchfestigkeit von Bäumen besprochen. Am dritten Tag werden mit Hilfe von vielen Beispielen die Grundlagen einer fachgerechten Baumpflege vorgestellt. Der Grundkurs dient auch als Vorbereitung zur Prüfung zum „FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur".

Ort	Themen	Termine
Stuttgart	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	26. - 28. Januar 2015
Homburg/Saar	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	23. - 25. Februar 2015
Freiburg	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	02. - 04. März 2015
Kassel	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	16. – 18. März 2015
Würzburg	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	13. - 15. April 2015
Tribsees Zusatztermin[1)]	4-tägiger Grundkurs, Baumkontrolle I-III; Fachgerechte Baumpflege	20. - 23. April 2015
Hamm	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	15. - 17. Juni 2015
Raum Bonn/Köln	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	14. - 16. September 2015
Leipzig	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	28. - 30. September 2015
Augsburg	Baumkontrolle I, II; Fachgerechte Baumpflege	19. - 21. Oktober 2015

[1)] Anmeldung und Infos bei: info@bbv-tribsees.info

Intensivkurse und Prüfung "FLL-Zertifizierter-Baumkontrolleur"
(jeweils 1. Tag: Baumkontrolle III; 2. Tag: Baumkontrolle IV; 3. (u. evtl. 4.) Tag: Prüfung)

Zweitägiger Kurs mit anschließender Prüfung zum „FLL-zertifizierten Baumkontrolleur"
Aufbauend auf den Grundkursen werden verschiedene Fallbeispiele und Problemfälle aus der Praxis gezeigt und typische Schadensmerkmale an häufigen Baumarten vermittelt. Die Nachmittage sind für praktische Übungen reserviert.
Dabei werden Baumkontrollen in Kleingruppen an ausgewählten Bäumen durchgeführt und die Ergebnisse gemeinsam besprochen. Die Kurse sind insbesondere zur Vorbereitung zur Prüfung zum "FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur" geeignet.

Die abschließende Prüfung zum „FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur" wird je nach Teilnehmerzahl an einem oder zwei Tagen durchgeführt.

Ort	Themen	Termine
Karlsruhe	Baumkontrolle III, IV	30. März. - 01. April 2015
Tribsees[1)]	Intensivtag Baumkontrolle IV	01. - 02. Juni 2015
Kassel	Baumkontrolle III, IV	22. - 24. Juni 2015
Raum Bonn / Köln	Baumkontrolle III, IV	02. - 04. November 2015
Stuttgart	Baumkontrolle III, IV	16. - 18. November 2015

[1)] Anmeldung und Infos bei: info@bbv-tribsees.info

Vertiefungskurs Baumkontrolle für FLL-Zertifizierte Baumkontrolleure

Eintägige Weiterbildung und Qualifizierung für "FLL-Zertifizierte Baumkontrolleure". Neben aktuellen Themen sind die Erstellung von Gutachten und eingehenden Untersuchungen Themen der Seminare. An den Nachmittagen gibt es praktische Übungen.

Ort	Themen	Termine
Tribsees[1)]	Vertiefungskurs Baumkontrolle	03. Juni 2015
Raum Bochum	Vertiefungskurs Baumkontrolle	18. Juni 2015
Kassel	Vertiefungskurs Baumkontrolle	25. Juni 2015
Tübingen	Vertiefungskurs Baumkontrolle	29. Juni 2015

[1)] Anmeldung und Infos bei: info@bbv-tribsees.info

Holzzersetzende Pilze an Bäumen

Die Teilnehmer bekommen eine Anleitung zur Pilzbestimmung. In praktischen Übungen werden die wichtigsten holzzersetzenden Pilze vorgestellt und bestimmt.

Ort	Themen	Termine
Karlsruhe	Holzzersetzende Pilze an Bäumen – bestimmen und beurteilen (Frau Dr. J. Engels)	14. September 2015

Praxistag Baumkontrolle

Sicherheit an Bäumen erkennen und beurteilen

An ausgelesenen Bäumen werden Übungen in Kleingruppen durchgeführt und besprochen. Zusätzlich wird über die Eigenarten der besprochenen Baumarten informiert. Schwerpunkt ist das Erkennen und die Beurteilung von Schadmerkmalen an bestimmten Baumarten.

Ort	Termine
Rügen/Tribsees	04. Juni 2015
Ulm	06. Juli 2015
Ludwigsburg	07. Juli 2015

Ort	Termine
Werneck	08. Juli 2015
München	13. Juli 2015
Freiburg	20. Juli 2015

WEITERE INFORMATIONEN:
► Grundkurse ► Intensivkurse ► Sonstige Seminare
► www.arbus.de ► www.baumpflege-lexikon.de ► www.baumpilze.info

Holder mit neuem Antriebskonzept

Der Holder PowerDrive sorgt für mehr Zug- und Schubkraft, spart Kraftstoff und verringert den Geräuschpegel.

Der innovative Fahrantrieb Holder PowerDrive basiert auf vier 400 cm³ starken Radmotoren, einem neu entwickelten Ventilblock zur Steuerung des Hydraulikflusses sowie einer intelligenten Fahrelektronik, die je nach Fahrsituation automatisiert zwischen Allradmodus und Zweiradmodus wechselt.

Aus dem Stand heraus wird immer mit maximaler Kraft im Allradmodus angefahren, was besonders in Steigungen vorteilhaft ist. Durch die Verwendung größerer Radmotoren konnte die Zugkraft im Vergleich zum bisherigen Antrieb um mehr als 40 % gesteigert werden. Die Steigfähigkeit wurde sogar um mehr als 50 % erhöht.

Bei der Transportfahrt wird zuerst die Kolbenanzahl der Radmotoren halbiert. Lastabhängig wird anschließend ab ca. 20 km/h automatisch die Hinterachse abgeschaltet, das Fahrzeug befindet sich nun im Zweiradmodus. Beschleunigt der Fahrer weiter, wird die maximale Geschwindigkeit nun schon bei stark verringerter Motordrehzahl erreicht. Dies führt zu einer Kraftstoffeinsparung von über 10 % sowie zu einer deutlich spürbaren Geräuschreduktion.

Sobald die Fahrsituation es erfordert, beispielsweise wenn das Fahrzeug in eine Steigung hineinfährt, wird in den Allradmodus und bei Bedarf auf volle Kolbenanzahl der Radmotoren geschaltet. Somit kommt der Geräteträger auch ohne manuelles Umschalten große Steigungen hinauf und fährt bei Heavy-Duty-Anwendungen immer im effizientesten Fahrprogramm. Ebenso wird im Arbeitseinsatz entsprechend der Steigung und der tatsächlich benötigten Zugkraft die Kolbenanzahl wieder halbiert.

Dank der zu jedem Zeitpunkt automatisch ablaufenden Schaltvorgänge zwischen Allrad- und Zweiradantrieb sowie zwischen vollem und halbem Radmotoreneinsatz kann sich der Fahrer voll und ganz auf seine Arbeit konzentrieren. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► C 250 / 270 / 350 / 370
► Holder PowerDrive

Privatgarten professionell bewässern

Toro Steuergerät Evolution für die Garten-Beregnung

Wenn man das Grundstück von Familie Seidel in Epplesheim bei Alzey betritt, sieht man: Seidels haben es gerne schön. Ein fachgerecht angelegter Garten mit gepflegtem Rasen umgibt das Haus. Damit das Grün so bleibt, ist bei Seidels nun das Steuergerät Evolution des Beregnungsspezialisten Toro installiert.

Christian Maier von der Erich Maier Gartengestaltung hat im Sommer den Rollrasen ausgelegt. Und für die optimale Pflege hat er ein professionelles Bewässerungssystem angeregt. Er hat bereits die Regner der Toro-Serie Mini 8 dort eingebaut. „Die sind schnell und einfach einzustellen und laufen dann mit hervorragender Wasserverteilung wirklich zuverlässig in diesen Sektoren", sagt er. Deshalb hat er bei Grün & Gut Bewässerungssysteme nach einem Toro Steuerungssystem gefragt. Der Fachgroßhändler hat ein herstellerübergreifendes Sortiment, empfiehlt er aber Toro, in diesem Fall Evolution. „Das Gerät bietet alle Möglichkeiten, ist einfach zu bedienen und einfach zu installieren", erklärt Ali Zaim von Grün & Gut.

Evolution ist das erste menübasierte Steuerungssystem für Beregnungsanlagen, das mit intuitiver Nutzeroberfläche alle Funktionen bietet, die für eine professionelle Bewässerung benötigt werden. Aufgrund der typischen Navigation gängiger Verbraucherelektronik ist es denkbar einfach zu bedienen. Das Menü ist in zwei Bereiche unterteilt – für den Kunden und für den Profi.

Mit dem Erweiterungs-Menü kann Maier den optimalen Wasserbedarf unter Berücksichtigung von beispielsweise Pflanzenarten, Gelände- und Bodenbeschaffenheit einstellen. „Am Anfang ist es wichtig, dass der Rasen immer schön feucht gehalten wird, damit die Rasenbahnen sich nicht

Dezent in der Ecke aber groß in der Wirkung – das menübasierte Steuersystem mit zweigeteiltem Menü.

Ein kompetentes Team: Gartengestalter Christian Maier und Fachhändler Ali Zaim von Grün & Gut Bewässerungssysteme.

verziehen. Für diese optimalen Bedingungen können wir jetzt mit Evolution sorgen", beschreibt er ein Beispiel. Denn Evolution verfügt über das weltweit einzigartige Einsaat-Programm. Es kann auf bis zu 90 Tage eingestellt werden und geht nach Ablauf der eingestellten Einsaat-Zeit automatisch in die normale Programmierung über. Diese kann auch am Computer vorgenommen und per USB-Stick auf das Steuergerät übertragen werden. Das erspart langwierige Einstellungen vor Ort. Darüber hinaus können die Programme für schnellen Zugriff nach Kunden geordnet auf dem PC abgelegt werden. Und sollte mal eine Bewässerungszone nicht ganz korrekt funktionieren, kann über die USB-Schnittstelle am Gerät ein Betriebsprotokoll zur Diagnose heruntergeladen werden.

Die Seidels haben ihrerseits über die großen farbigen Abkürzungstasten einen schnellen Zugriff auf die Standardfunktionen, wie Ein- und Ausschalten der Beregnung oder temporäre Anpassung der Wassermenge und das sogar per Fernbedienung. Künftig werden sie über die Steuerung von Evolution auch die Gartenbeleuchtung regeln. Und sie denken über einen Teich nach. Auch den können sie dann mit Evolution ansteuern.

Für Zaim ist dieses zweigeteilte Menü ein enormer Pluspunkt. „Wir haben immer wieder das Problem, dass ein Hauseigentümer kurz die Beregnung anpassen will und dann die gesamte Steuerung verändert. Dann muss der Fachmann wieder von Neuem anfangen. Das kann hier nicht mehr passieren", erklärt er.

„Je nach Bedarf können die Zusatzgeräte Handfernbedienung, die Funk-Wetterstation mit ET-Sensor oder bis zu drei Precision Funk-Bodensensoren an den Smart Connect angeschlossen werden und somit in den Bewässerungsverlauf eingreifen. Das ist dann die vollautomatisierte Bewässerung", nennt Zaim noch weiterführende Optionen. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:
► TORO Steuergeräte

Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) fasst Gründach- und Fassadenbegrünungssymposium zusammen

Start der Reihe Jahrbuch Bauwerksbegrünung

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) richtet seit 2003 bzw. 2008 jährlich das Gründach- bzw. Fassadenbegrünungssymposium aus. Ziel der beiden Symposien ist, einerseits über den aktuellen Stand der Bauwerksbegrünung in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern zu informieren und andererseits die Diskussion um die Dach- und Fassadenbegrünung und deren Innovationspotenzial anzuregen.

Es werden dabei aktuelle Themen rund um die Bauwerksbegrünung präsentiert und eine Mischung aus Forschungsergebnissen und Praxisanwendungen angeboten. Zudem werden bei interessanten Themen auch jungen Hochschulabgängern eine Plattform zur Präsentation ihrer Bachelor- und Masterarbeiten gegeben.
In dem in dieser Form erstmalig aufgelegten „Jahrbuch Bauwerksbegrünung 2014" werden fast alle Vorträge des 12. FBB-Gründachsymposiums in Ditzingen und des 7. FBB-Fassadenbegrünungssymposiums in Berlin zusammengefasst. Neben den Kurzfassungen der Vorträge beinhaltet das über 100 Seiten umfassende Jahrbuch auch die Vorstellung des FBB-Gründach des Jahres 2014 und die Kontaktdaten aller FBB-Mitglieder.

Mit diesem Jahrgang beginnend, möchte die FBB auch in den Folgejahren die Reihe „Jahrbuch Bauwerksbegrünung" fortsetzen und eine Art Nachschlagewerk der wichtigsten Themen des Jahres bereitstellen.

Das „Jahrbuch Bauwerksbegrünung 2014" kann ab sofort für 10,00 Euro Schutzgebühr bei der FBB bestellt werden. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:
Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB)
Kanalstraße 2, 66130 Saarbrücken
Tel.: 0681-9880570
info@fbb.de
www.fbb.de

Blühende Pflanzenvielfalt auf dem sanierten Dach der Kita „Humboldtpinguine“ in Essen-Haarzopf.

Quellen: ZinCo / Grün+Dach

Neue Dächer für Kindertagesstätten und Schulen

Für Kinder kreativ

Neubau, Umbau, Erweiterung und auch Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen stellen vielschichtige Anforderungen an Bauherren, Architekten und Ausführungsbetriebe. Getragen von den Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Energiebilanz eines Gebäudes, nebst aller Vorschriften und Richtlinien für die planerischen Rahmenbedingungen solcher Einrichtungen, eröffnen sich immense Gestaltungsspielräume. Allein das Gebäudedach vermag in einer wahren Vielfalt an unterschiedlichen Formen und Nutzungsvarianten gestaltet werden. Mit den Dachbegrünungssystemen von ZinCo sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Das Absturzsicherungssystem Fallnet® SR besteht aus Rasterelementen, die zu einer flächigen Scheibe zusammengesteckt werden und im Innenbereich den Anschlagpunkt integrieren.

Seit Jahren fließen enorme bauliche Investitionen in den Kindergarten- und Schulbereich. Hauptgrund dafür ist der Ausbau der Kita-Plätze, bedingt durch den seit dem 1. August 2013 geltenden Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Nach Angaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellte der Bund den verantwortlichen Ländern und Kommunen bis 2014 insgesamt 5,4 Milliarden Euro zur Verfügung, um zusätzliche Plätze in Kitas und in der Kindertagespflege zu schaffen. Ein Gesetzesentwurf des Bundesrates sieht vor, dass die Fristen für Baumaßnahmen im Rahmen der Investitionsprogramme zur Kinderbetreuungsfinanzierung verlängert werden. Der Ausbau geht kontinuierlich weiter.

Kinder verbringen auch zunehmend mehr Lebenszeit in ihren schulischen und vorschulischen Einrichtungen. Der Ausbau von Ganztagesbetreuung und Ganztagesschule verändert auch die konzep-

tionellen Anforderungen an die räumlichen Gegebenheiten der Gebäude, an Pausenzonen, an Spiel- und Sportbereiche auch im Freigelände und deren städtebauliche Integration. Dabei spielt auch das Gebäudedach eine entscheidende Rolle, wie verschiedenste Beispiele im Folgenden zeigen.

GELUNGENE LÖSUNGEN AUF DEM DACH

Die Dächer von Kindergärten und Schulen sind in der Regel flach oder leicht geneigt, je nach Objekt in einer durchschnittlichen Größenordnung von rund 200 bis 2000 m², oft auch in einzelne Teildachflächen gegliedert. Bei Neubau und Sanierung steht grundsätzlich die Langlebigkeit des Gebäudes im Fokus, was per se bereits eine Dachbegrünung bedingt, da diese die Dachabdichtung hervorragend vor Witterungseinflüssen und Temperaturschwankungen schützt und damit ihre Lebensdauer erheblich erhöht.
Ob die Wahl auf eine pflegeleichte, sich selbst regenerierende Extensivbegrünung fällt oder ein Dachgarten erwünscht ist, der zudem als Nutzgarten wie beim „Urban Farming" dienen könnte, sei dahin gestellt. Begrünungstechnisch jedenfalls ist nahezu alles möglich, sofern die Baustatik entsprechende Lasten erlaubt. So bringt auch ein Schulgarten auf dem Dach mit Tomaten, Beerensträuchern oder Apfelbäumen die gewünschten Ernteerfolge. Die Pflege einer Intensivbegrünung gleicht der einem Garten zu ebener Erde inklusive angemessener Bewässerung. Selbstredend gilt bei der Pflanzenauswahl im Umfeld von Kindern der Verzicht auf giftige Pflanzen.
Allemal lassen sich auch Sitz- und Gehbereiche sowie Spielplätze auf Dächern anlegen. Beim Kindergarten „Rasselbande" in Erfurt führt zum Beispiel eine Rohrrutsche direkt vom Dach auf den Boden.
Je nach Objekt und Gestaltungswunsch bietet ZinCo verschiedene Systemaufbauten zur fachgerechten Begrünung, einschließlich entsprechender Geländerlösungen, die ohne Dachdurchdringung auskommen – bautechnisch ein klarer Vorteil.

SINNVOLL AUCH GRÜN UND SOLAR

Neben den klassischen Extensiv- und Intensivbegrünungen ergibt sich eine weitere Nutzungs-

Der Kindergarten „Rasselbande" in Erfurt erweitert die Spielmöglichkeiten für die Kinder mit einer Rutschbahn vom Dach.

variante für das Flachdach: die Kombination von Dachbegrünung und Solarnutzung. Hier ergeben sich Synergieeffekte bereits in der Anlage durch die Verwendung der Gründach-geeigneten Basisplatten, die die Solaraufständerung ebenfalls ohne Durchdringung der Dachabdichtung gemäß dem Auflastprinzip fixieren. Im laufenden Betrieb sorgt die extensive Dachbegrünung für eine vergleichsweise geringere Umgebungstemperatur und damit sogar für einen um rund 4% höheren Leistungsgrad der Photovoltaik-Module.
Beispiele dazu gibt es vor allem auf Schuldächern aufgrund ihrer Größenordnung, z. B. das Schulzentrum in Neckargmünd, das auf einer Dachfläche von stolzen 4000 m² Photovoltaikmodule trägt.

BLÜHENDES BEISPIEL – KITA „HUMBOLDTPINGUINE“

Ein klassisches Beispiel wunderschöner und sehr artenreicher extensiver Dachbegrünung bietet die evangelische integrative Kindertagesstätte „Humboldtpinguine“ in Essen-Haarzopf, deren 400 m² großes Dach im April 2012 saniert wurde. Der erfahrene Dachgärtner Grün+Dach Garten- und Landschaftsbau übernahm Planung, Ausführung und Pflege des neuen Gründaches.
Auf der Grundlage einer wurzelfesten bituminösen Abdichtung startete die Verlegung der Speicherschutzmatte SSM 45. Da das Dach nur 2% Gefälle aufweist, ist mit Pfützenbildung zu rechnen. Durch stehendes Wasser verursachte Schäden an den Pflanzenwurzeln lassen sich mit dem passenden Systemaufbau mit Floraset® FS 50 vermeiden, da diese 50 mm hohen Dränelemente den notwendigen Abstand zu stehendem Wasser sicherstellen. Dadurch wird der Begrünungsaufbau gegenüber dem Standardaufbau mit den 25 mm hohen Dränelementen Floradrain® FD 25 zwar höher, jedoch nicht schwerer, da die Floraset®-Elemente aus Hartschaum sehr leicht sind. Auf die Dränschicht folgt das Systemfilter SF und ein 8 cm hohe Subs-

Die hoch belastbare Dränage- und Bautenschutzplatte Elastodrain® EL 202 ist Unterbau für Tartanlaufbahn und Gehbelagsflächen.

Da sich unterhalb der Laufbahn Klassenräume befinden, musste man besonders auf die Trittschalldämmung achten.

tratschüttung „Steinrosenflur“, abgestimmt auf die gewünschte Begrünung mit besonderer Artenvielfalt. Ausgebracht wurden pro Quadratmeter Dachfläche 40 g Sedumsprossen sowie 10 Flachballenpflanzen eigens ausgewählter Arten, wie z. B. Alpen-Steinquendel Acinos alpinus, Missouri-Nachtkerze Oenothera macrocarpa, Gamander Teucrium chamaedrys und Wald-Erdbeere Fragaria vesca. Insgesamt sind es 22 verschiedene Arten Flachballenpflanzen. Wie jedes Flachdach wird auch die Dachbegrünung zu Wartungszwecken und zur Dachpflege ein bis zwei Mal pro Jahr begangen, was eine Absturzsicherung voraussetzt. Daher ist bereits in den Begrünungsaufbau das Absturzsicherungssystem Fallnet® SR integriert, bestehend aus Rasterelementen mit festem Einzelanschlagpunkt und gehalten von der Auflast des Substrates.

Nach dem gleichen Einbauprinzip ist um den vorhandenen Solarthermie-Kollektor das benutzerfreundliche Schienensystem Fallnet® SR Rail verlegt, an dessen beweglichem Anschlagpunkt sich eine Person sichern kann. Auf diese Weise sind Durchdringungen der Dachabdichtung überflüssig. Dieses Objektbeispiel zeigt, dass die richtige Wahl des Begrünungssystems und bautechnische Details ganz entscheidend sind für den dauerhaften Begrünungserfolg und den tatsächlichen Schutz der Abdichtung.

SCHNELLER LAUF AN DER „GORCH-FOCK-SCHULE“

Ein besonders ausgefallenes Beispiel aus dem Schulbereich zeigt die Grundschule „Gorch-Fock“ in Hamburg-Blankenese mit ihrem Erweiterungsbau. Dieser beherbergt acht Klassen- und Gruppenräume sowie eine Pausenhalle und bietet eine 400 m² große Dachfläche als Teil einer Tartanlaufbahn. Die Topographie des Schulgeländes legte den Architekten BRT Bothe, Richter, Teherani aus Hamburg diese Form der Neugestaltung nahe, bei der die Tartanbahn vom gewachsenen Boden her kommt, über das Vordach des hochmodernen Neubaus führt und wieder in gewachsenen Boden übergeht. Um diese Laufbahn auf dem Dach realisieren zu können, kam der ZinCo-Systemaufbau mit Elastodrain® EL 202 zum Einsatz. Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Wiese und Suhr aus Hamburg startete auf der wurzelfesten, bituminösen Dachabdichtung mit der Verlegung der Trenn- und Gleitfolie TGF 20. Daran schloss sich die extrem hoch belastbare Dränage- und Bautenschutzplatte Elastodrain® EL 202 aus vollvulkanisiertem Kautschuk an, die auch als Trittschalldämmung fungiert – abgedeckt mit dem Systemfilter PV. Es folgte eine etwa 25 cm hohe Tragschicht entsprechend DIN 18035-6. Zuoberst befindet sich PU-gebundener Splitt als Untergrund für die Kunststoffbeschichtung der Tartanlaufbahn. Neben 280 m² Tartanbelag befinden sich weitere 160 m² Plattenbelag auf dem Vordach. Wie auch dieses Beispiel zeigt, sind mit der richtigen Systemtechnik äußerst vielfältige Lösungen auf Dächern möglich.

Auf dem 2%-Gefälledach kam der ZinCo-Systemaufbau mit Floraset® FS 50 zum Einsatz.

DIE TECHNIK MUSS STIMMEN

Wirtschaftlich und nachhaltig kann nur gebaut werden, wenn dauerhaft funktionssichere Systeme zum Einsatz kommen. Auf der Basis von objektspezifischer Planung und fachgerechter Umsetzung sind den Ideen zur Dachbegrünung und Dachnutzung keine Grenzen gesetzt. Und dann gewinnen die Kinder in Schulen und Kitas eine große Bereicherung mit und auf den Dächern.

Autor: Roland Appl,
Technischer Leiter, ZinCo GmbH

WEITERE INFORMATIONEN:

- **www.zinco.de**
- **www.zinco-greenroof.com**

www.galabau-praxis.de/aktuelle-ejournale/tablet-ausgaben

IMPRESSUM

Das GALABAUPRAXIS eJournal und die Plattform www.galabaupraxis.com sind ein Service der Elison-medien.de, Michael Elison & Alois Mangler GbR.
Pfarrer-Niederhuber-Straße 11, D - 85258 Weichs, Tel.: +49 (0) 8136 30 48 212, info@galabaupraxis.com
Verkauf: Michael Elison, Tel.: +49 (0) 8136 30 48 212, verkauf@galabaupraxis.com
Redaktion: Alois Mangler (am), Tel.: +49 (0) 89 46 82 49, redaktion@galabaupraxis.com
Produktion: ARTPOOL, Mangler Design GmbH, Tel.: +49 (0) 89 46 82 49, produktion@galabaupraxis.com

Alle im GALABAUPRAXIS eJournal veröffentlichten Beiträge sind entsprechend urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung der im Impressum genannten Personen. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind dem jeweiligen Impressum der Redaktion zu entnehmen. Unsere **AGBs** finden Sie **hier!**